

Klient:innenpartizipation als Anliegen und Auftrag

Die Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe unserer Klient:innen ist ein zentrales Anliegen unserer Arbeit. Daher ist für uns die Partizipation unserer Klient:innen an der Gestaltung unserer Angebote, sowie der Entwicklung unserer Einrichtungen und unserer Organisation von großer Bedeutung.

Die Partizipation unserer Klient:innen an unserer Arbeit wirkt sich stärkend und selbstermächtigend auf sie aus. Sie ermöglicht, aus dem Ungleichheitsverhältnis zwischen Klient:innen und Mitarbeiter:innen herauszutreten und dadurch Begegnung, Diskurs und Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu fördern. Wir nehmen unsere Klient:innen als ein mündiges, handelndes und gestaltendes Gegenüber wahr, und teilen Verantwortung mit ihnen.

Klient:innen steigern durch die Partizipation an unserer Organisation ihr Selbstbewusstsein und erwerben Tools für die gesellschaftliche Teilhabe und können gestärkt in der Öffentlichkeit für ihre Belange selbst eintreten und mit ihren vielfältigen Fähigkeiten und Anliegen sichtbar werden. Klient:innenpartizipation ist ein zentrales Instrument des Empowerment.

Klient:innenpartizipation steigert die Qualität unserer Arbeit. Die Einbeziehung der Perspektive und der Erfahrung unserer Klient:innen, macht uns als Expert:innenorganisation glaubwürdig und authentisch. Nur durch die gelebte Teilhabe unserer Klient:innen können wir sicher stellen, dass unsere Angebote zu den Bedürfnissen, Erwartungen und Lebenswelten unserer Klient:innen passen und für sie von Nutzen sind. Die Einbeziehung des Wissens und der Erfahrung unserer Klient:innen stellen eine Notwendigkeit für die laufende Weiterentwicklung und innovative Verbesserung unserer Leistungen und Einrichtungen dar.